

Fair Play - ein Fremdwort für die Zuschauer?

"... was zuviel ist, ist zuviel", meint MZ-Redakteur Claus Wotruba im Spielbericht über den 12:6-Heimsieg des EV Regensburg in der Relegationsrunde zur Regionalliga Süd gegen das 12-Mann-Miniaufgebot des EV Germering. Recht hat der Eishockey-Experte; der Sieg ist deutlich zu hoch ausgefallen. Unrecht haben die Zuschauer. Die piffen ihre Mannschaft nach dem 2. Drittel erbarmungslos aus, weil in diesen zwanzig Minuten zu wenig ging. Dafür wenig Beifall nach der Schlußsirene für den ersten - und sogar zweistelligen Sieg - in der Aufstiegsrunde, der die Mannschaft von Wladimir Reschetnikov sicher neu motiviert hat. Vergessen wir nicht, diese Mannschaft spielte - ohne German Volgin, Alexei Reschetnikov und Stefan Turba - vergangenes Jahr noch gegen zwei Klassen schwächere Mannschaften in der Landesliga. Es ist der EVR-Nachwuchs, der jetzt beweisen will, was in ihm steckt, wenn's auch manchmal Rückschläge gibt. Mal ehrlich, hat diese Mannschaft grelle Pfiffe und Beschimpfungen verdient, wenn sie mal ein Drittel knapp verliert, aber schließlich 12:6 gewinnt? "Fair im Sport" heißt die Werbekampagne des Deutschen Sportbundes, "Fair Play - Für alle ein Gewinn" ist der Slogan der Sparkasse Regensburg, um beispielsweise faire Gesten und Verhaltensweisen zu fördern. Also Fair Play jetzt auch auf den Rängen? Mit gutem Beispiel geht der EVR-Fanclub Rot-Weiß voran, der die Mannschaft auch nach schwachen Spielszenen wieder stimmungsgewaltig aufrüstet.

Martina Niedermeier, Herausgeberin des Powerplay

Liebe Eishockeyfreunde,

der rasante und körperbetonte Eishockeysport fesselt uns alle. Trotzdem bleiben im großen und ganzen schwere Verletzungen anderen Sportarten, wie Fußball und Skifahren vorbehalten. Für einen Mannschaftsarzt gibt es dennoch beim Eishockey viel zu tun, denn die Zahl der kleinen Verletzungen ist groß.

Schmerzhafte Prellungen durch Gegner und Puck, Verstauchungen und viele Platzwunden, besonders im Gesichtsbereich, gibt es zu versorgen. Hier könnten sich die Spieler durch Tragen eines Visiers oder Gitters wirkungsvoll gegen Gesichts-, Nasenbein-, Jochbein- und Kieferverletzungen schützen, sind jedoch oft erst nach einer unangenehmen Erfahrung dazu bereit. Pflichtgemäß wird der Gesichtsschutz nur bis zum Juniorenalter getragen.

Unsere Mannschaft besteht in diesem Jahr fast ausschließlich aus Amateuren. Aus beruflichen Gründen hatte sich Rüdiger Baumgartner vorübergehend aus dem Eishockeysport verabschiedet. Nach einer schweren Gesichtsverletzung hat auch Uwe Kabas leider seinem Beruf den Vorzug geben müssen.

Ein Schwachpunkt ist auch das Schul-

tergelenk mit besonders nach Bandenchcks auftretenden Ausrenkungen und Instabilität. Das benachbarte Schulter-eckgelenk wird ebenfalls bevorzugt verletzt und gelockert, wie zuletzt unsere Spieler Flotzinger und Schnabl erfahren mußten. Auch Brustbein- und Rippenverletzungen

sind durch teilweise harten, fairen oder unfairen Attacken nicht selten.

Die unteren Extremitäten sind von Blessuren seltener betroffen, obwohl natürlich auch hier Seitenband- und Kreuzbandverletzungen der Kniegelenke auftreten.



Nicht umsonst tragen die Profis der NHL teilweise vorbeugend Führungsschienen für die Kniegelenke, um schweren Bandverletzungen aus dem Weg zu gehen.

Fazit meiner inzwischen 14jährigen Tätigkeit als Mannschaftsarzt beim EVR: Schwere Verletzungen treten zwar immer wieder auf, sind aber Gott sei Dank selten geblieben. Mit den kleineren Verletzungen können unsere Eishockeycracks gut leben.

Dr. Lutz Siefker, Mannschaftsarzt

Zukunft des Eishockeynachwuchses

Die Saison 1992/93 nähert sich langsam dem Ende. Während die Juniorenmannschaft bereits mit dem offiziellen Punktspielbetrieb am Ende ist und nur noch einige Freundschaftsspiele bestreiten wird, kämpfen die Kleinschüler-, Knaben- und Schülermannschaft noch bis zum 14. März um Meisterschaftspunkte. Die Damenmannschaft nimmt noch an einer Pokalrunde des Verbandes teil.

Doch schon werden die Weichen für die nächste Saison gestellt. Mit den Trainern Stefan Schnabl, Michael Stummvoll, Günther Dörfler, Robert Reisinger und Anton Paulus wurde bereits gesprochen und sie haben weitere Tätigkeit für den EVR zugesagt. Zur Zeit verhandelt die Jugendleitung mit Kai Puonti, der jedoch grundsätzlich bereit ist, noch ein oder zwei Jahre in Regensburg als Trainer zur Verfügung zu stehen.

Auch sind in diesem Jahr noch einige Reisen mit den Nachwuchsmannschaften geplant. Anfang Mai wird eine kombinierte Klein- und Kleinstschülermannschaft nach Paris fahren, in den Osterferien ist die Schülermannschaft nach Boston eingeladen und Mitte August wird die Knabenmannschaft zum 3. Sapporo-Cup nach Japan fliegen. Diese Reisen werden generell von den Eltern der Spieler bezahlt, denn der EVR kann dafür kein Geld zur Verfügung stellen.

Die Jugendleitung möchte sich aber an dieser Stelle besonders für die Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren, sowie für die finanzielle Unterstützung der Spielereatern recht herzlich bedanken. Die jugendlichen Spieler haben und werden durch ihre Leistungen zeigen, daß, die Hilfe nicht umsonst war.

Hans Schuster, Jugendleiter

Der Gegner heute – Der Gegner heute

EV Wernau als Liganeuling gleich Meister

Noch erfolgreicher als der EV Regensburg war der heutige Gegner EV Wernau in der Meisterschaftsrunde '92/93, wenngleich beide Vereine vor Saisonbeginn das selbe Problem hatten: Konkurs! Ehemals als ESC und EHC gab's mit einem teuren Spielerkader die Pleite gleich zweimal. Jetzt haben die Baden-Württemberger mit OKI einen finanzkräftigen Sponsor und eine genügsame Mannschaft, die mit 26:6 Punkten als Aufsteiger gleich den Titel holte. Erwin Reichmann, der 1. Vorstand des EV Wernau, macht auf Zweckpessimismus: "Meistens haben die Baden-Württemberger gegen die Bayern keine Chance"; davon sollte sich allerdings Wladimir Reschetnikovs

Mannschaft nicht täuschen lassen - ein Blick in die Aufstiegsrunden-Tabelle genügt. Milan Vagner (Nr. 6) und Jiri Korais (Nr. 18) - beide tschechische Spieler (Verteidiger/Stürmer) heißen die beiden Leistungsträger des EV Wernau, der nur einen 15-Mann-Spielerkader aufbieten kann. Bekannt in Regensburg dürfte auch die Nr. 23 - Bernd Stribel - ein Ex-Erdinger sein. Auf eins ist der EV Wernau stolz, seine Eishockey-Anhänger; ihr Engagement ist vergleichbar mit dem des EVR-Fanclub Rot-Weiß. Also sind Stefan Kuczniaks Frauen/Männer diesmal besonders gefordert, zu beweisen, daß die Regensburger ihre Mannschaft noch besser anfeuern! **MN-InfoText**

Spiele an diesem Wochenende

ESC Dorfen - EV Regensburg (Fr)
ESV Bayersoien - EC Ulm/Neu-Ulm (Fr)
EV Germering - ERC Haßfurt (Fr)
EV Wernau - SC Bietigheim-Biss. (Do)
EV Regensburg - EV Wernau (So)
ERC Haßfurt - ESV Bayersoien (So)
EC Ulm/Neu-Ulm - EV Germering (So)
SC Bietigheim-Biss. - ESC Dorfen (So)

Spiele am nächsten Wochenende

EC Ulm/Neu-Ulm - EV Regensburg (Fr)
ESV Bayersoien - SC Bietigheim-B. (Fr)
ERC Haßfurt - EV Wernau (Fr)
EV Germering - ESC Dorfen (Fr)
EV Regensburg - ERC Haßfurt (So)
ESC Dorfen - ESV Bayersoien (So)
SC Bietigheim-B. - EC Ulm/Neu-U. (So)
EV Wernau - EV Germering (So)



EV Wernau im Bild: (von links nach rechts) hintere Reihe: Jan Horak, Gerhard Piwko, Pierre Götzinger, Christof Klein, Jiri Pavelek, Milan Vagner; mittlere Reihe: Betreuer Peter Lenz, Uwe Lenz, Matthias Fritton, Mike Rosendahl, Achim Meidl, Chris Spreigl, Jiri Koreis, 2. Vors. Jürgen Meizer, 1. Vors. Erwin Reichmann; untere Reihe: Betreuer Franz Müller, Gerald Binder, Thomas Ruisinger, Joachim Fink, Trainer Eberhard Spreigl, Peter Huttenlocher, Peter Rappold, Chris Baur.
Foto: EV Wernau



EVR-Verteidiger Emil Rankl ist immer wieder einmal für einen Treffer gut.

Foto: Moosburger



"Sepp" Flotzinger, der EVR-Mannschaftskapitän, schoß gegen den EV Germering ein schönes Tor im Doppelpaßspiel mit Markus Grünbeck.

Foto: Moosburger



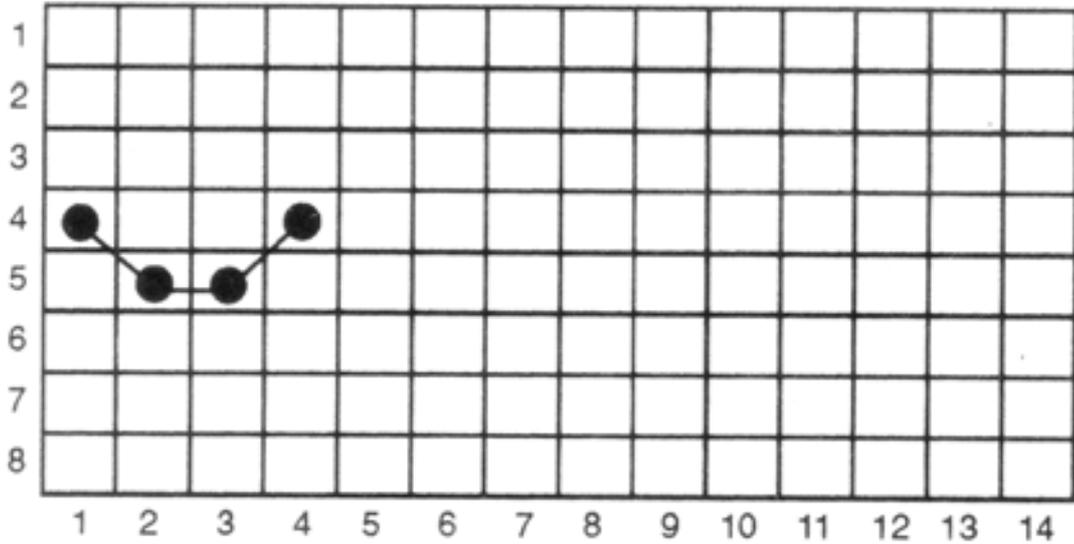
Powerplay-Herausgeberin Martina Niedermeier zeichnete die Spieler des Monats Januar 1993 mit Geschenken der Firma Am Haid (Herr Brozio) und Blumen Sitzberger aus. Foto: Moosburger

Auf einen Blick – Auf einen Blick – Auf einen Blick

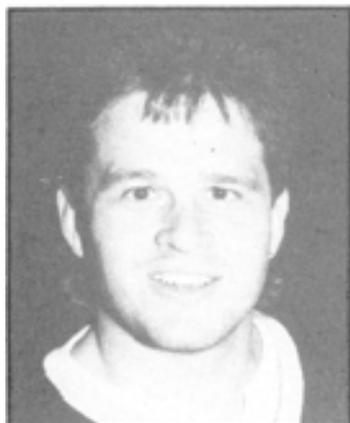
AUF UND AB

Tabellenplatz des EVR in der Relegationsrunde 1993

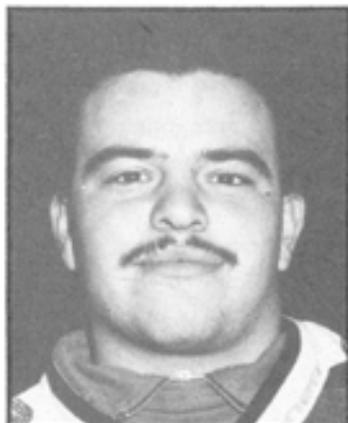
Platz



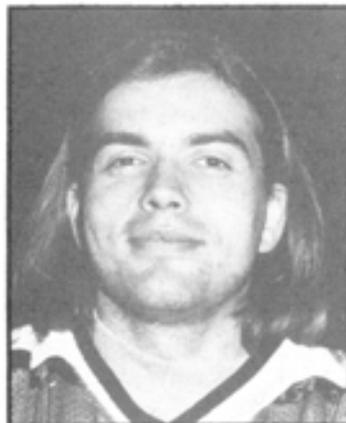
Die Mannschaft 92/93 im Bild



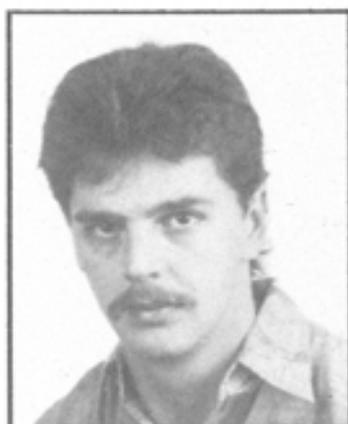
29 Stefan Turba



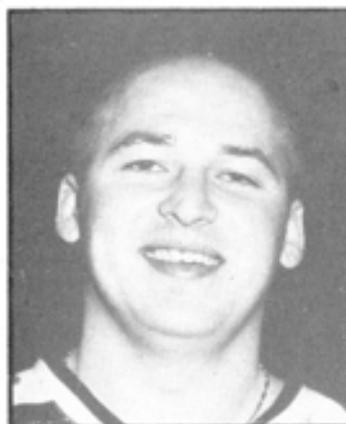
30 Robert Matetic



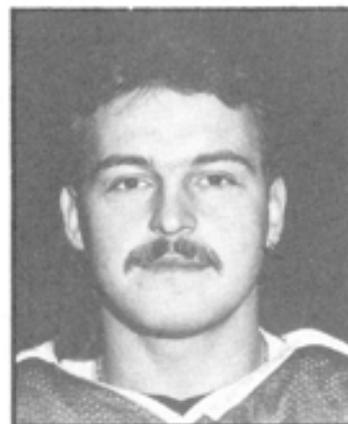
13 Alex Fahrholz



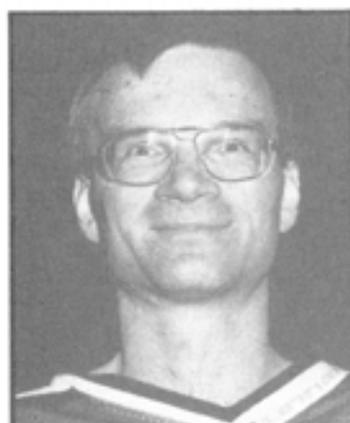
16 Rüd. Baumgartner



22 Emil Rankl



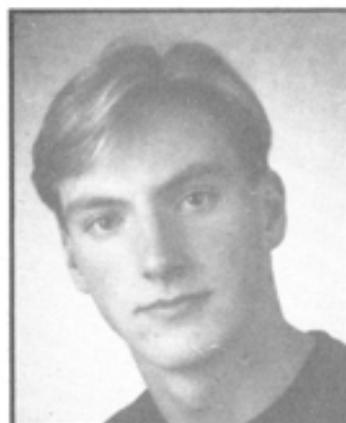
10 Reiner Glötzl



7 Michael Bender



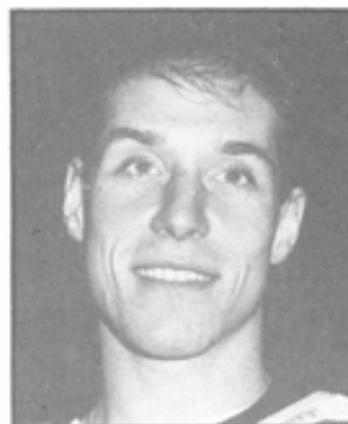
6 Peter Wohl



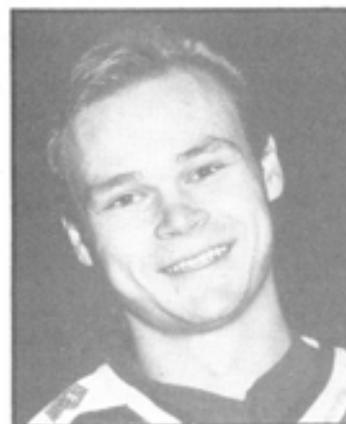
3 Ronald Bäuml



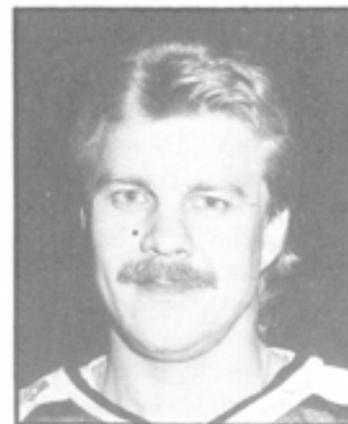
11 Alex Emdl



18 Markus Grünbeck

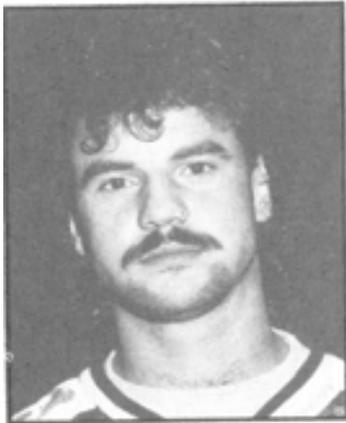


21 Alex Reschetnikov

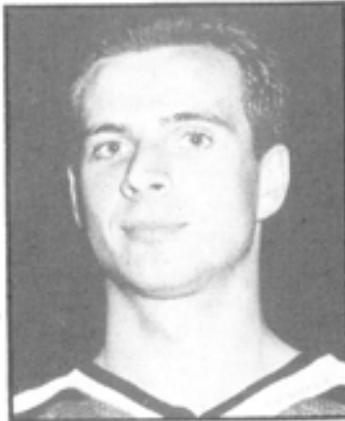


5 German Volgin

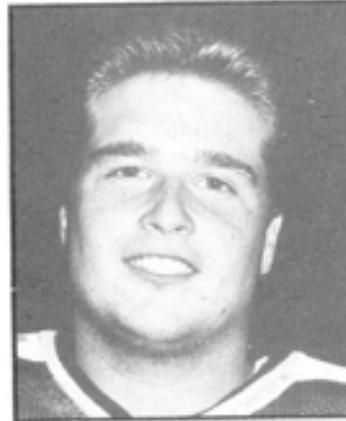
Die Mannschaft 92/93 im Bild



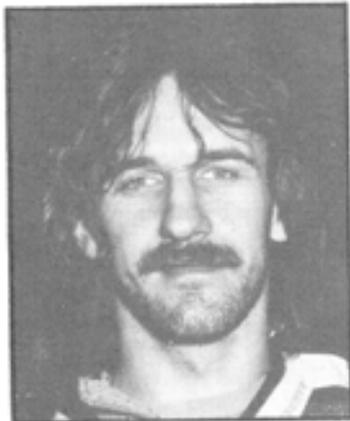
19 Josef Flotzinger



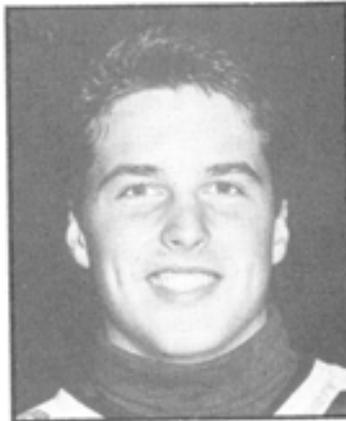
17 Hubert Saradeth



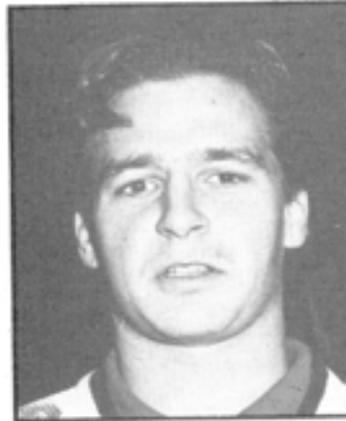
20 Stefan Renner



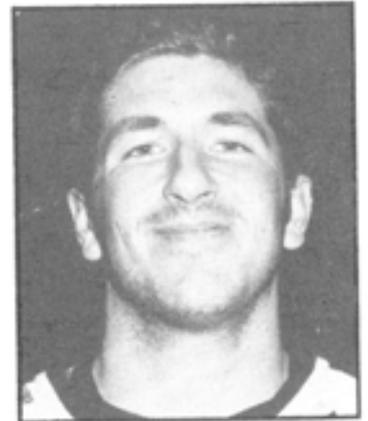
12 Armin Mühlhofer



2 Andreas Renner



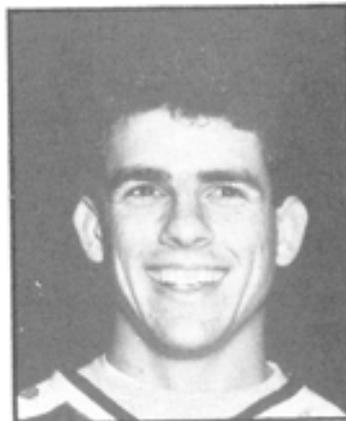
15 Jörg Heberlein



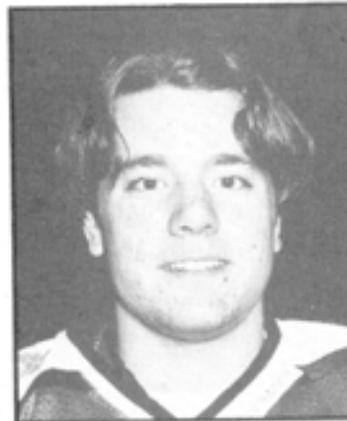
9 Benjamin Novak



4 Stefan Schnabl



28 Stephan Wagner

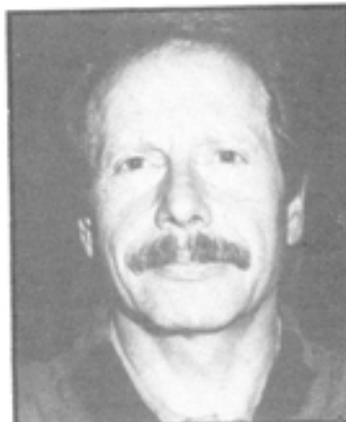


14 M. Landstorfer



Wladimir
Reschetnikov

**Mannschafts-
ärzte**



Dr. Lutz Siefker



Dr. Peter Eibl

Trainer

RELEGATIONSRUNDE ZUR REGIONALLIGA SÜD

Sonntag, 14. Februar 1993

Spielbeginn: 18.00 Uhr

EV Regensburg

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG:

EV Wernau

Torhüter: Stefan Turba (29) - Robert Matetic (30)
Alex Fahrholz (13)

Verteidiger: Reiner Glöttl (10) - Emil Rankl (22)
Rüdiger Baumgartner (16) - Markus Landstorfer (14)
Ronald Bäuml (3) - Peter Wohl (6)
Alex Emdl (11) - Michael Bender (7)

Stürmer: Markus Grünbeck (18) - Alexei Reschetnikov (21)
German Volgin (5) - Josef Flotzinger (19) "C"
Hubert Saradeth (17) - Stefan Renner (20)
Armin Mühlhofer (12) - Andreas Renner (2)
Jörg Heberlein (15) - Stephan Wagner (28)
Stefan Schnabl (4)

Trainer: Wladimir Reschetnikov

Torhüter: Joachim Fink (30) - Peter Huttenlocher (27)

Verteidiger: Thomas Ruisinger (5) - Milan Vagner (6)
Pierre Götzinger (15) - Matthias Fritton (19) "C"
Gerald Binder (22)

Stürmer: Gerhard Fiwko (7) - Peter Rappold (9)
Mike Rosendahl (10) - Jiri Pavelek (11)
Jiri Koreis (18) - Christof Klein (20)
Chris Bauer (21) - Bernd Stribel (23)

Trainer:



- Punkte und Tore -

1. Mannschaft

1. SC Bietigheim-Biss.	22:10	7:1
2. ESV Bayersoien	30:23	7:1
3. ESC Dorfen	25:23	4:4
4. EV Regensburg	23:22	4:4
5. ERC Haßfurt	16:17	4:4
6. EC Ulm/Neu-Ulm	26:23	3:5
7. EV Germering	20:34	2:6
8. EV Wernau	19:29	1:7

Schüler B/C-Klasse Aufstiegsrunde

1. EV Landsberg	58:19	14:02
2. EC Deggendorf	54:17	13:01
3. ESC Dorfen	43:40	11:07
4. EV Regensburg	42:27	10:06
5. EV Pfronten	23:36	06:08
6. SV Bayreuth	34:29	06:10
7. EV Fürstenfeldbruck	36:96	04:16
8. EV Bad Wörishofen	12:38	01:15

Knaben C-Klasse

1. EC Hedos München	89:24	25:01
2. SC Reichersbeuern	101:25	22:04
3. SC Memmingen	45:37	12:10
4. EV Regensburg	31:40	09:09
5. ERC Selb	23:45	08:14
6. EV Pfronten	23:40	07:13
7. EV Bad Wörishofen	26:50	05:17
8. ERC Lechbruck	09:86	02:22

Stand: 08. Februar 1993

Damen-BEV-Pokalrunde

nächstes Spiel: So. 21.02.93 17 Uhr
DEC Königsbrunn - EV Regensburg



Alexei Reschetnikov (Nummer 21), German Volgin (Nummer 5) und Stephan Wagner (Nummer 28) zeigten gegen den EV Germering ein ausgezeichnetes Spiel. Foto Moosburger

Alle Termine und Ergebnisse der Relegationsrunde zur Regionalliga Süd auf einen Blick

Relegationsrunde 1992/93	EVR	ESV Bayers.	ESC Dorfen	EC Ulm Neu-U.	SC Bietigh.- Biss.	ERC Haßfurt	EV Germe.	EV Wernau
EV Regensburg	 29.01. 7:7	26.02.	05.03.	12.03.	31.01. 2:2	21.02.	07.02. 12:6	14.02.
ESV Bayersoien	 29.01. 7:7		05.02. 10:6	12.02.	19.02.	07.03.	28.02.	14.03.
ESC Dorfen	12.02.	21.02.	 14.03.	07.02. 6:6	07.03.	29.01. 8:2	12.03.	28.02.
EC Ulm/Neu-Ulm	19.02.	05.03.	14.03.	 21.02.	05.02. 5:6	28.02.	14.02.	29.01. 12:6
SC Bietigheim- Bissingen	28.02.	12.03.	14.02.	21.02.	 14.03.	07.02. 4:2	29.01. 10:1	05.03.
ERC Haßfurt	05.02. 7:2	14.02.	26.02.	31.01. 5:3	14.03.	 12.02.	05.03.	19.02.
EV Germering	14.03.	31.01. 5:7	19.02.	07.03.	26.02.	12.02.	 21.02.	05.02. 7:4
ESV Wernau	07.03.	07.02. 4:5	31.01. 5:5	26.02.	12.02.	12.03.	21.02.	